

Aktualisierte Rahmenkonzeption Elternstart NRW

erarbeitet vom Familienministerium NRW, den Landesarbeitsgemeinschaften Familienbildung NRW und den Landesjugendämtern Rheinland und Westfalen^[1]

Einführung

Die frühe und wirksame Unterstützung von Eltern ist ein gemeinsames Anliegen des Familienministeriums und der Landesarbeitsgemeinschaften der anerkannten Einrichtungen der Familienbildung in Nordrhein-Westfalen.

Die nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Einrichtungen der Familienbildung in NRW begleiten Eltern von Anfang an. Sie stärken die Ressourcen von Eltern und Personen, die Erziehungsverantwortung übernehmen (diese werden im Folgenden zur Vereinfachung als „Eltern“ bezeichnet) und begleiten sie in ihrem Familienalltag. Familienbildung ist unter anderem präventiv wirksam, indem sie konfliktbehafteten familiären Aushandlungsprozessen oder problematischen Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen vorbeugt.

Um die Leistungen der Familienbildung möglichst vielen Eltern besser zugänglich zu machen, haben das Familienministerium und die Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung vereinbart, allen Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr ein gebührenfreies Angebot der Familienbildung zu ermöglichen. Elternstart NRW wird ausschließlich von Einrichtungen der Familienbildung angeboten, die nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannt sind.

Elternstart NRW wird in den eigenen Räumlichkeiten oder im jeweiligen Sozialraum durchgeführt. Dabei kooperieren die Einrichtungen der Familienbildung bei Bedarf zum Beispiel mit Kindertagesstätten, Familienzentren, Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen, Hebammenpraxen, Mütterzentren, Familienbüros oder Stadtteiltrreffpunkten.

Unter der Dachmarke Elternstart NRW werden Themen der frühkindlichen Entwicklung und des Familienalltags in einem angeleiteten Erfahrungs- und Informationsaustausch aufgegriffen. Elternstart NRW wirkt als Reflexionsraum, in dem die Besonderheiten des ersten Lebensjahres eines Kindes sowie der Beginn einer neuen Lebensphase für Eltern thematisiert werden. Elternstart NRW hat als Angebot der Familienbildung weiterhin einen hohen Wert für die gesellschaftliche Teilhabe sowie für Kohärenz und Resilienz innerhalb von Familien.

Als Angebotsformen gibt es den Elternstart-Kurs und den Offenen Treff. Alle Elternstart NRW-Angebote folgen dem gemeinsamen trägerübergreifenden pädagogischen Konzept der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW.

Im Vordergrund von Elternstart NRW steht die Offenheit gegenüber den Themen der Eltern. Fragen rund um das erste Lebensjahr eines Kindes werden aufgegriffen und Informationen zu relevanten Fragestellungen fundiert vermittelt. Die qualitativ gesicherte, partizipative Ausrichtung den Eltern gegenüber sowie die Qualität des Angebots wird gewährleistet durch eine grundlegende Konzeption, welche fachliche, methodische und didaktische Grundlagen berücksichtigt.

Der Kurs oder offene Treff besitzt ein Alleinstellungsmerkmal in den örtlichen Angeboten und ist durch Fachlichkeit, Informationsaustausch und Wissensvermittlung gekennzeichnet. Im Rahmen des Kurses oder offenen Treffs lernen die Eltern auch weitere Angebote der Familienbildung kennen; so kann an einem der Termine auch ein Einblick in z. B. Babymassage oder Rückbildungsgymnastik gegeben werden. Durchgängige Sport- und Bewegungsangebote sowie PEKiP- und Babymassage-Kurse sind als Elternstart-Kurse ausgeschlossen.

Inhalte und Ziele der Familienbildung

Grundsätzlich verfolgt Familienbildung insgesamt folgende Zielsetzungen:

- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Aktive Wahrnehmung des Erziehungsauftrags
- Unterstützung bei der Bewältigung des Lebensalltags
- Entlastung von Familien
- Initiierung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Identitätsstiftung und Stärkung der Persönlichkeit
- Motivation und Befähigung zur gesellschaftlichen Teilhabe

Zielgruppe von Elternstart-Angeboten

Elternstart NRW richtet sich an alle Eltern. Grundsätzlich können mehrere Elternteile oder andere Erziehungsberechtigte eines Kindes im ersten Lebensjahr das Angebot gemeinsam wahrnehmen.

Das pädagogische Konzept

Das pädagogische Konzept von Elternstart NRW basiert entsprechend auf verschiedenen wissenschaftlichen Theorieansätzen und Grundhaltungen. Dem konzeptionellen Kern liegt ein Verständnis von Bildung als dialogischem Prozess zugrunde. Die Kurs- / Angebotsleitung bzw. verantwortliche familienpädagogische Begleitung (im Folgenden einheitlich als Leitung von Elternstart NRW-Angeboten bezeichnet) hat die Aufgabe, Begegnungs-, Kommunikations- und

Lernprozesse anzuregen und zu unterstützen. Dafür braucht sie eine einladende Haltung, eine auf Partizipation ausgerichtete thematische Offenheit und eine Professionalität, die durch Zurückhaltung und Augenhöhe mit den Teilnehmenden geprägt ist. Die Leitung von Elternstart NRW-Angeboten verfügt über interkulturelle Kompetenz und berücksichtigt die Diversität der Gesellschaft sowie die Vielfalt familialer Lebensformen.

Für die konkrete Umsetzung der Elternstart NRW-Angebote bedeutet dies, dass im Mittelpunkt des Angebots die Eltern und ihre Fragen und Anliegen stehen, welche durch die Leitung von Elternstart NRW-Angeboten mit ihrer pädagogischen Fachkompetenz aufgenommen und thematisiert werden. Sie sorgt für die Weitergabe fundierter Informationen und moderiert den Austausch in der Gruppe.

Die Haltung der Leitung von Elternstart NRW-Angeboten trägt zu einer Anbindung der Teilnehmer:innen an die weiteren attraktiven Angebote der Familienbildung bei. Die Erfahrung angstfreier Begegnungs- und „Bildungs“-Räume sowie die Entlastung durch Austausch, Akzeptanz, Besinnung und nichtbelehrende Anregungen motivieren und erleichtern den Zugang zu weiteren Angeboten.

Diese Grundausrichtung von Elternstart NRW verbindet sich mit dem Selbstverständnis und der Arbeitsweise der Familienbildung in NRW. Die Konzeption basiert daher auf den Erfahrungen mit praxiserprobten pädagogischen Ansätzen aktueller Angebote der Familienbildung für die Zielgruppe. Die einzelnen Angebote richten sich nach den jeweiligen räumlichen Gegebenheiten, einrichtungsspezifischen Schwerpunkten und den Bedürfnissen der Zielgruppe. Daher sind die Elternstart NRW-Angebote grundsätzlich unterschiedlich akzentuiert. Dies betrifft sowohl die Auswahl der vermittelten Inhalte, als auch das methodische Vorgehen. Es besteht die Möglichkeit, in die Kursstunden Elemente von anderen Kursformaten im Sinne eines Schnupperangebots einfließen zu lassen, sowie das einzelne Elternstart NRW-Angebot auf eine spezifischere Zielgruppe einzugrenzen (z. B. Alleinerziehende, Mehrlings-Eltern u. v. m.).

Elternstart NRW fördert im Rahmen seiner stärkenden und präventiven Ausrichtung bewusst den Kontakt zwischen Menschen in gleicher Lebensphase aber individuell unterschiedlichen Lebenslagen, wodurch Selbsthilfe und Vernetzung gefördert werden.

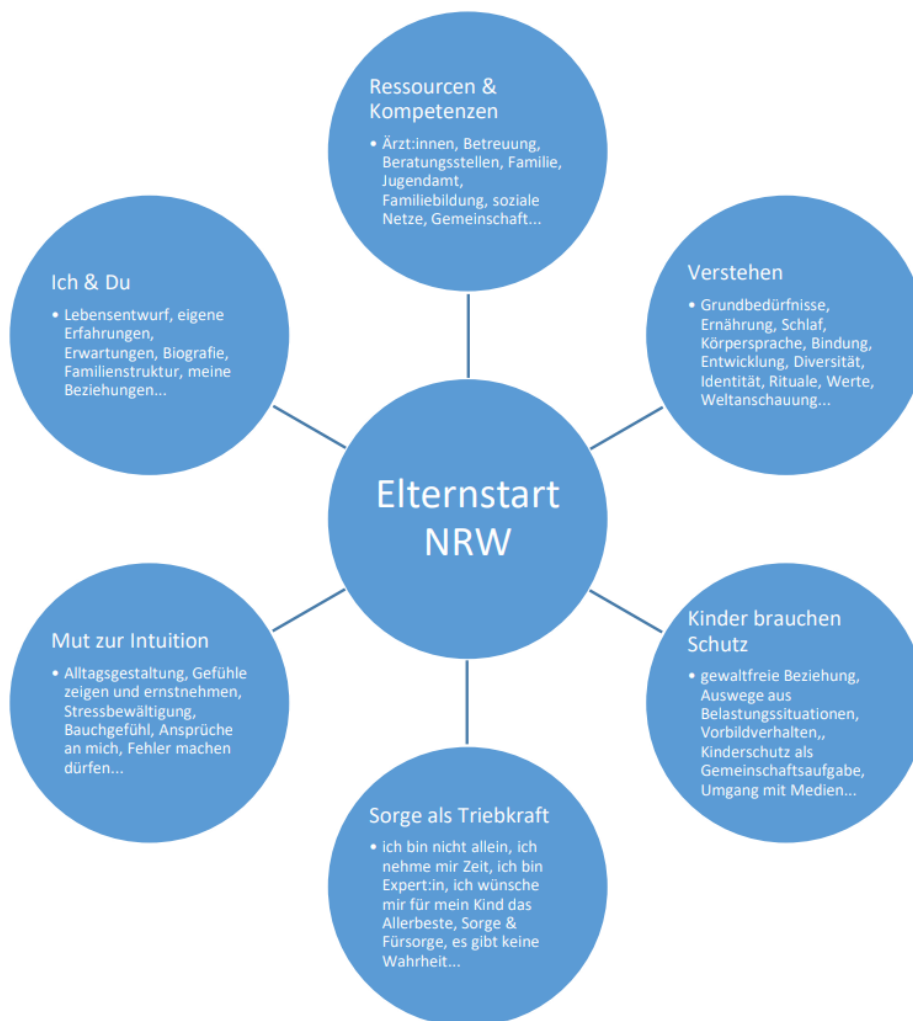
Elternstart NRW wird kostenlos angeboten. Daher können alle Eltern, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, teilnehmen. Durch professionelle Anleitung der Leitung von Elternstart NRW-Angeboten und die Beteiligung der teilnehmenden Eltern kommen dann zwar verschiedene, aber stets praxisrelevante Themen aus dem Bereich der frühkindlichen Entwicklung und des Familienalltags zur Sprache.

Entsprechend beruhen die Elternstart NRW-Angebote auf einem offenen Themen- und Methodenkonzept. So können sich Eltern mit ihren individuellen Persönlichkeiten, ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und ihren Wünschen und Bedürfnissen gut angesprochen fühlen und die mit den Angeboten verknüpften Ziele erreicht werden.

Das große Themenspektrum, in dem sich Eltern mit den Neugeborenen in ihrem Erziehungs- und Familienalltag bewegen, wird aus dem folgenden Schaubild ersichtlich. Es handelt sich bewusst nicht um eine abschließende Aufzählung, sondern um einen nach allen Seiten hin flexiblen und erweiterbaren Themenkatalog.

Leben mit einem neugeborenen Kind

Aspekte, die Familien nach der Geburt eines Kindes bewegen.



Obwohl alle Themenbereiche im Erziehungs- und Familienalltag junger Familien permanent eine Rolle spielen, können in einem Kurs oder Offenen Treff nur einzelne Themen - abhängig von dem Interesse und den Anliegen der jeweiligen Teilnehmer:innen - aufgegriffen und angesprochen werden.

Zur Vertiefung von Kontakten und Interessensbereichen bietet Familienbildung meist schon Folgeveranstaltungen an - in der Regel allerdings wieder unter „normalen“ Zugangsvoraussetzungen. So haben Eltern die Möglichkeit, das weiterführende Angebot der Familienbildung lebensbegleitend über die verschiedenen Erziehungs- und Beziehungsphasen, entlang vorhersehbarer und unvorhersehbarer Transitionen bis hin in die verschiedenen individuell oder gesellschaftlich bedeutsamen Bereiche des Lebens nach Bedarf wahrzunehmen.

Durch die offene partizipative Gestaltung von Elternstart NRW ermöglicht das Angebot den Eltern bereits erste Erfahrungen im ganzheitlichen Sinne und trägt damit zur Stärkung der Erziehungsfähigkeit bei. Eltern erleben das Gespräch und das gemeinsame Tun oft als wohltuende Bereicherung. Neue Brücken zum eigenen Kind zu erleben, das Aussprechen eigener Gefühle und die Impulse zum Hinterfragen von Absichten und Werten führen zu Entlastung und persönlicher Stärkung. Nachhaltige Effekte sind jedoch nur in längeren Prozessen realisierbar. Elternstart NRW begünstigt einen solchen Einstieg und macht Lust auf den Besuch weiterer Familienbildungsangebote. Der bewusste Verzicht auf ein starres Curriculum und auf Lernbewertungen ermöglichen wichtige Erfahrungen von Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe, Achtsamkeit, Toleranz und Ernsthaftigkeit für alle Teilnehmer:innen.

Organisatorischer Rahmen

Elternstart NRW-Angebote können bedarfsgerecht als Kurs oder als offener Treff angeboten werden. Neben Präsenzangeboten können Elternstart NRW-Angebote auch online oder in hybrider Form durchgeführt werden.

Als Kursformat umfasst Elternstart 10 Einheiten à 45 Minuten und wird in der Regel mit fünf Treffen à 2 Einheiten angeboten. Die Zahl der Teilnehmer:innen pro Kurs soll im Jahresdurchschnitt bei sechs Erwachsenen liegen.

In der Angebotsform des Offenen Treffs werden Treffen über einen längeren Zeitraum angeboten, wie z. B. wöchentlich immer zur gleichen Zeit mit einer jeweiligen Dauer von 2 Einheiten oder mehr. Die Eltern müssen das Angebot also nicht zwingend an aufeinander folgenden Terminen wahrnehmen. Eine Teilnahme über mehr als 10 Einheiten ist möglich. Offene Treffs sind daher ein gutes Instrument, um Eltern zu erreichen, für die klassische

Bildungsarrangements unattraktiv, negativ (vor-)belastet oder aus ihrem Alltag heraus nicht realisierbar sind.

Sofern Geschwisterkinder an einem Elternstart-Angebot teilnehmen, bietet die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Gebührennachlass für sozial benachteiligte Familien“ die Möglichkeit, für diese ein altersentsprechendes Angeboten durchzuführen, das fachlich an die Bildungsmaßnahmen der Eltern anknüpft. Die Möglichkeit der Durchführung ist grundsätzlich durch die Einrichtung zu prüfen.

Mit diesen beiden Angebotsformen und der Vielfalt der Methoden wird den unterschiedlichen Familien und der Heterogenität von Gruppen Rechnung getragen. Alle Angebotsformen können auch in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen (vgl. S. 1 in diesem Dokument) umgesetzt werden. Durch den Transfer in den jeweiligen Sozialraum der Kooperationspartner:innen und spezifische thematische Schwerpunktsetzungen kann mit Elternstart NRW eine breite Anzahl von Zielgruppen erreicht werden.

Verbreitung des Angebots

Der Name „Elternstart NRW“ soll für Werbung, Ausschreibung und Durchführung verbindlich verwendet werden.^[2] Auf die Förderung durch das Land ist in allen Veröffentlichungen und Ausschreibungen hinzuweisen.

Infomaterialien für Eltern werden den Einrichtungen der Familienbildung vom Familienministerium NRW kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Familienbildungseinrichtungen gewährleisten durch eine entsprechende Vorbereitung und Werbung, durch Absprachen mit ihren Kooperationspartner:innen sowie die Festlegung von Personen, Orten und Zeiten basierend auf ihrer Erfahrung mit den jeweiligen Sozialräumen und Zielgruppen, die Bereitstellung von bedarfsgerechten und teilnehmerorientierten Angeboten.

Anmerkungen

[1] Stand 2023, in der Ursprungsfassung erarbeitet in 2012.

[2] Genauere Hinweise zur Bezeichnung von Elternstart NRW-Angeboten siehe FAQs Elternstart NRW 2023.